

Pressemitteilung

17. Mai 2010

HAUPTVERBAND PAPIER- UND
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
(HPV) e.V.

Helge Martin Krollmann
Hauptgeschäftsführer

Chausseestraße 22
10115 Berlin

Telefon 030 / 24 78 183 - 10
Telefax 030 / 24 78 183 - 45
helge.krollmann@hpv-ev.org
Internet: www.hpv-ev.org

Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie sucht am 19. Mai in Berlin erneut den Abschluss

Dritte Runde soll den Durchbruch bringen

Berlin, 17. Mai 2010. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) strebt an, in dritter Verhandlungsrunde am 19. Mai zu einem Tarifabschluss für die rund 600 Unternehmen mit ihren fast 100.000 Beschäftigten zu kommen. Nach Auffassung der Arbeitgeberseite liegt ein abschlussfähiges Angebot auf dem Tisch, welches eine gute Balance zwischen Krisenbewältigung und Lohnperspektive findet. „Aber man bewegt sich schneller aufeinander zu, wenn es beide Seiten im gleichen Tempo versuchen“, sagte Dr. Hans Ulrich Dorau, Verhandlungsführer des HPV, in Richtung ver.di.

Noch während der letzten Verhandlung hatte der HPV die angebotenen Einmalzahlungen von 220 auf 330 Euro erhöht und zusätzlich einen Verzicht auf betriebliche Öffnungsklauseln erklärt. Weiter aufrecht erhalten die Arbeitgeber ihr Angebot einer darauf folgenden linearen Lohnerhöhung in 2011 von 1,6 Prozent. Die Laufzeit soll 24 Monate betragen. Ver.di hatte zuletzt für 2010 eine Lohnsteigerung von 1,8 Prozent und dann eine weitere Erhöhung ab Mai 2011 von 2,7 Prozent gefordert. Die Positionen wurden als aktueller Verhandlungstand festgehalten

Die dritte Verhandlung am 19. Mai 2010 startet gegen 13.00 Uhr in Berlin, NH Hotel Mitte, Leipziger Straße 106-110.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Helge Martin Krollmann, Hauptgeschäftsführer, Tel. 030 / 24 78 183-10

Thomas Stach, Stach`s Kommunikation & Management GmbH,
Tel. 0172 / 68 56 56 5, EMail: thomas.stach@stach-s.de